



MERKBLATT

So lüften Sie Ihre Wohnung richtig

Richtiges Lüftungsverhalten ist vor allem in der Heizperiode sehr wichtig, da die tiefen Aussentemperaturen die Bildung von Kondensat und damit Feuchtigkeitsschäden begünstigen.

Die Feuchtigkeit in der Wohnung entsteht bei folgenden Tätigkeiten:

- Durch das Zubereiten von Speisen und beim Abwaschen des Geschirrs
- Vom Baden und Duschen
- Durch das Aufhängen von feuchter Wäsche in der Wohnung
- Durch zu viele Zimmerpflanzen

Zudem gibt ein ruhender erwachsener Mensch pro Stunde ca. 0.2 dl Wasser an die Luft ab, das ergibt in einem Schlafzimmer pro Person/Nacht ca. 1.6 dl Wasser.

Es gilt die Regel: Je wärmer die Lufttemperatur, umso mehr Feuchtigkeit kann diese aufnehmen respektive, je kälter die Lufttemperatur, desto grösser der Anteil Feuchtigkeit, welcher an die Umgebung (z.B. Niederschlag an Fensterinnenseite) abgegeben wird.

Als Folge zu hoher Feuchtigkeit bildet sich Kondenswasser in der Wohnung, insbesondere in der kalten Jahreszeit. Das zieht Feuchtigkeitsschäden wie z.B. Schimmelpilzbefall, Fleckenbildungen (v.a. in Raumecken oder an Aussenwänden hinter den Möbeln) oder die Ablösung von Tapeten mit sich.

Das Resultat sind Schäden am Gebäude, an Möbeln und an der Gesundheit der Bewohnerschaft.

Regeln zum richtigen Lüftungsverhalten

Diese Tipps gelten vor allem für den Winter und die Übergangszeit. Im Sommer, wenn nicht geheizt wird, können Sie natürlich lüften, so viel und so lange Sie wollen!

- **Regelmässiges, kräftiges Lüften**
3-5 Mal täglich kurz und kräftig ca. 5- 10 Minuten Querlüften (Durchzug). So wird die Raumluft erneuert und die Qualität des Raumklimas steigt.
- **Mit Dampfabzug und Deckel kochen**
Beim Kochen den Dampfabzug einstellen oder Fenster öffnen und einen Deckel für die Pfanne benützen. Dies verhindert den Austritt von Wasserdampf.
- **Badzimmer**
Nach dem Duschen oder Baden die entstandene Feuchtigkeit durch sofortiges Lüften oder dem Einstellen des Ventilators abtransportieren.
- **Wäsche trocknen**
Das Aufhängen von nasser Wäsche in der Wohnung ist zu vermeiden.
- **Heizung nicht abstellen**
Durch das Abstellen der Heizung wird die Wärmezufuhr unterbunden. Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen und abführen. Zudem wird eine tiefe Oberflächentemperatur erzeugt, an der sich Kondensat bilden kann.



- **Keine Fenster kippen**

Vermeiden Sie gekippte Fenster während der Heizperiode. Neben dem hohen Energieverbrauch wird auch das Auskühlen der Wandoberfläche begünstigt, was zu Kondensat führen kann.

- **Möbel nicht direkt an die Wände stellen**

Möbel, welche an den Wänden platziert sind, sollten zwecks Luftzirkulation einen Abstand von ca. 5-10 cm zur Wand aufweisen.

Optimale Raumtemperaturen:

Wohnraum/Küche rund 20° C

Schlafzimmer rund 18° C

Badezimmer rund 22° C

Bitte beachten Sie, dass durch falsches Lüften entstandene Schäden Sie als Mieter haftbar sind.